



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales III/6
Sitzungstag:	Mittwoch, den 09.05.2012
Sitzungsort:	Räume der OGS der KGS St. Nikolaus, Hindenburgplatz 2, Wipperfürth,
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:40 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2012/997
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW
-entfällt-

BEREICH SCHULE

- 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Zustimmung zur Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe an der Konrad-Adenauer-Hauptschule
Vorlage: V/2012/833
 - 1.4.2. Zustimmung zur Vermietung der ehemaligen Sprachbehindertenschule an die St. Josef Stiftung
Vorlage: V/2012/835
 - 1.4.3. Bildung eines Arbeitskreises Schulentwicklungsplanung
NI Vorlage: V/2012/841
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.7. Anfragen

- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen für das Schuljahr 2012/2013
Vorlage: M/2012/011
 - 1.9.2. Aktuelle Schülerzahlen zu den Offenen Ganztagschulen/Sonstige Betreuungsangebote
Vorlage: M/2012/007
 - 1.9.3. Erforderliche Sanierungsmaßnahmen an städtischen Schulen
Vorlage: M/2012/995
 - 1.9.4. Sanierung Hermann-Voss-Realschule
Vorlage: M/2012/996
 - 1.9.5. Teilweise Weiterleitung erhöhter Landeszuschüsse an die Träger der OGS
Vorlage: M/2012/999
 - 1.9.6. Schülerbeförderung -Ständiger Berichtspunkt-
Vorlage: M/2012/006
 - 1.9.7. Kreisweite Schulentwicklungsplanung/Städtische Schulentwicklungsplanung
Vorlage: M/2012/004
 - 1.9.8. Befristeter Einsatz einer sozialpädagogischen Fachkraft für die Schulsozialarbeit
Vorlage: M/2012/005
 - 1.9.9. Ausstattung der städtischen Schulen mit weiteren Whiteboards
Vorlage: M/2012/008
- 1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 1.11. Beschlüsse
 - 1.11.1. Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
Vorlage: V/2012/836
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
 - 1.16.1. Vorstellung des Wipperfürther Freiwilligenbüros "Weitblick"
Vorlage: M/2011/898
 - 1.16.2. Abwicklung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)
Vorlage: M/2012/009
 - 1.16.3. Unterbringung von Spätaussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern
Vorlage: M/2012/010
- 1.17. Verschiedenes
- 2. Nichtöffentliche Sitzung
-entfällt-



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales,
am 09.05.2012
von 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Mederlet, Frank SPD

Ratsmitglieder

Billstein, Regina SPD
Brachmann, Peter SPD für Klockner, Jörg,
Frielingsdorf, Hans-Otto UWG
Hirsch, Hartmut CDU
Kremer, Stephan CDU
Müller, Hans-Peter CDU für Berster, Heribert,
Palubitzki, Lothar CDU für Höhfeld, Niclas,
Schneider, Eva CDU
Schulte-Thiele, Klaus Bündnis 90 /
DIE GRÜNEN
Vacca, Vincenzo Hubert CDU

sachkundige Bürger

Ballert, Wolfgang SPD für Di Maggio, Bartolo
Duhm, Monika FDP
Fahlenbock, Adele CDU
Lambert, Bernd CDU
Nurk, Rudi SPD
Virchow, Wolfgang UWG

sachkundige Einwohner

Jablonka, Thomas fraktionslos
Ruffler, Gabriele fraktionslos für Brücker, Karsten,

Bürgermeister

von Rekowski, Michael parteilos

Verwaltungsvertreter/in

Bürger, Ulrich intern
Flossbach-Stein, Alexandra intern
Persian, Dietmar intern Shared
Services
Steenhof, Tobias intern
Wollnik, Lothar intern

Schriftführerin
Ottofülling, Diana

intern

Gäste
Hufgard, Gabriele,
Becker, Joachim,
Brachmann, Britta,

Schulrätin OBK
Weitblick
Weitblick

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Räumlichkeiten der Lebenshilfe, Hindenburgplatz 6, sowie die Räumlichkeiten der OGS in der KGS St. Nikolaus besichtigt. Die pädagogische Fachkraft der OGS, Frau von Palubitzki, berichtet, dass die Anzahl der SchülerInnen, die eingeschult werden, zwar rückläufig ist, die Anmeldungen zur Offenen Ganztagsbetreuung aber steigen. Angefangen hat man im Schuljahr 2006/2007 mit 25 Kindern. Zum kommenden Schuljahr werden ca. 92 Kinder die OGS St. Nikolaus besuchen. Die Räumlichkeiten der Lebenshilfe, die im Sommer 2012 umziehen wird, wären ideal für die OGS St. Nikolaus, insbesondere auf Grund des optimalen Schallschutzes. Im Übrigen wäre dort die Möglichkeit gegeben, dass die OGS Leitung ein eigenes Büro hätte.

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mederlet begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Schulleitungen und die Presse. Er dankt Frau Biesenbach sowie Frau von Palubitzki für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Er gratuliert Frau Disselbeck nachträglich zur Hochzeit. Des weiteren begrüßt er die Schulrätin Frau Hufgard, Herrn Steenhof, neuer Schulsozialarbeiter, sowie Herrn Becker und Frau Brachmann vom „Weitblickbüro“.

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mederlet, festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

Die sachkundige Bürgerin Adele Fahlenbock wird durch den Vorsitzenden in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Die Niederschrift über die Verpflichtung liegt dem Original der Sitzungsniederschrift bei.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form anerkannt. Einvernehmen besteht darüber, TOP 1.16.1 vorzuziehen.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor. Auch schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2012/997

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird anerkannt.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO

NW

- entfällt -

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Zustimmung zur Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe an der Konrad-Adenauer-Hauptschule Vorlage: V/2012/833

Beschluss:

Der Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe an der Konrad-Adenauer-Hauptschule zum Schuljahresbeginn 2012/2013 wird gemäß § 20 Abs. 8 Schulgesetz NRW (SchulG) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Disselbeck erläutert nochmals ihren Antrag und ergänzt die aktuellen Zahlen. Zum kommenden Schuljahr liegen 48 Anmeldungen vor. Für die integrative Lerngruppe liegen 6 Anträge vor. Die Praxis aus Overath zeigt, dass durch Einrichtung einer integrativen Lerngruppe auf alle Kinder mehr eingegangen werden kann.

Herr Nurk findet die Einrichtung der integrativen Lerngruppe toll, möchte jedoch wissen, worin der Unterschied zum GU liegt. Im GU bekommt man eine Lehrkraft für zusätzlich 3 Stunden zur Verfügung gestellt, bei einer integrativen Lerngruppe einen Förderschullehrer für 15 Stunden. Dieser ist in der Klasse eingesetzt und betreut dort alle Kinder, so dass die ganze Klasse davon profitiert.

Herr Mederlet erkundigt sich, ob das Fachpersonal schon zur Verfügung steht. Frau Disselbeck erklärt, dass sie 3 KollegInnen an ihrer Schule hat, die sehr interessiert sind. Diese werden durch Fortbildungsmaßnahmen geschult. Geplant sind auch Fortbildungsveranstaltungen für alle KollegInnen. Schon jetzt hat die Schule einen Schulsozialarbeiter und Förderlehrkräfte des Kompetenzzentrums.

Herr Mederlet betont, dass diese Maßnahme ein Teilaspekt zum Themenkomplex Inklusion sei. Die SPD Fraktion werde das Thema Inklusive Schulstadt Wipperfürth zu gegebener Zeit in der Ratsdebatte stärker einbringen.

Frau Breuer-Piske betont, dass die Alice-Salomon-Schule als Kompetenzzentrum die Einrichtung der Integrativen Lerngruppe ausdrücklich befürwortet, da eine inklusive Beschulung immer stärker angestrebt wird. Frau Billstein lobt die Einrichtung der integrativen Lerngruppe, da alle Kinder davon profitieren können.

1.4.2 Zustimmung zur Vermietung der ehemaligen Sprachbehinderten-

schule an die St. Josef Stiftung
Vorlage: V/2012/835

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Soziales stimmt der Vermietung der Räumlichkeiten der ehemaligen Sprachbehindertenschule an die St. Josef Stiftung bis zum Sommer 2013 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.3 Bildung eines Arbeitskreises Schulentwicklungsplanung
Vorlage: V/2012/841

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Soziales beschließt die Bildung eines Arbeitskreises mit dem Arbeitstitel **Schulentwicklungsplanung**. Diesem sollen neben den jeweiligen Schulleitungen und der Verwaltung fünf Ausschussmitglieder angehören. Je nach Beratungsgegenstand können weitere Vertreter, z.B. Schulaufsichtsbeamte, Planer, zu den Sitzungen des Arbeitskreises hinzugezogen werden.

2. Für den Arbeitskreis werden folgende Ausschussmitglieder benannt.

CDU: Stephan Kremer Vertretung: Eva Schneider

SPD: Frank Mederlet Vertretung: Regina Billstein

UWG: Hans-Otto Frielingsdorf Vertretung: Wolfgang Virchow

GRÜNE: Klaus Schulte-Thiele Vertretung: Andreas Schmitz

FDP: Henry Wuttke Vertretung: Monika Duhm

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

-entfällt-

1.6 Empfehlungen an den Rat

-entfällt-

1.7 Anfragen

-entfällt-

1.8 Anträge

-entfällt-

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen für das Schuljahr 2012/2013

Vorlage: M/2012/011

Herr Wollnik aktualisiert mündlich zunächst die Anmeldezahlen an den Grundschulen für das kommende Schuljahr:

KGS St. Antonius	66 Anmeldungen
KGS St. Nikolaus	53 Anmeldungen
EGS Albert Schweitzer	19 Anmeldungen
KGS Agathaberg	13 Anmeldungen

Die Grundschulen Agathaberg und Ohl werden zum kommenden Schuljahr auf Grund der geringen Anmeldezahlen in der Schuleingangsphase jahrgangübergreifend unterrichten.

Herr Mederlet möchte wissen, ob Wipperfürth viele Einpendler in den Grundschulen hat. Frau Ottofüllung erklärt, dass einige aus Halver die GGS Kreuzberg bzw. aus Marienheide/Kierspe die GGS Ohl besuchen.

Die Schulrätin Frau Hufgard gibt dem Ausschuss Informationen über die Klassenbildung und Lehrerversorgung in Wipperfürth. Die Bildung eines Arbeitskreises, der sich um die künftige Entwicklung der Grundschulen kümmert, ist sehr sinnvoll.

Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

1.9.2 Aktuelle Schülerzahlen zu den Offenen Ganztagschulen/Sonstige Betreuungsangebote

Vorlage: M/2012/007

Bevor die Mitteilung zur Kenntnis genommen wird, betont Frau von Palubitcki noch einmal, dass die Zahlen der OGS Schüler stetig steigen werden. Die Ganztagsbetreuung der Kinder fängt im Kindergarten an und wird sie weiter begleiten durch die Grundschule und die weiterführende Schule. Eine Vernetzung mit dem Jugendamt und der Beratungsstelle Herbstmühle sind u. a. Gründe dafür, dass das Angebot der OGS an der KGS St. Nikolaus immer mehr angenommen wird.

1.9.3 Erforderliche Sanierungsmaßnahmen an städtischen Schulen

Vorlage: M/2012/995

Die Mitteilung wird vom Ausschuss ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

1.9.4 Sanierung Hermann-Voss-Realschule
Vorlage: M/2012/996

Bevor die Mitteilung zur Kenntnis genommen wird, berichtet Herr Persian, dass mit den Arbeiten in den Sommerferien begonnen wird.

1.9.5 Teilweise Weiterleitung erhöhter Landeszuschüsse an die Träger der OGS
Vorlage: M/2012/999

Bevor der Ausschuss die Mitteilung zur Kenntnis nimmt, führt Herr Nurk noch einmal kurz aus, wie sinnvoll die entsprechende Weiterleitung der erhöhten Zuschüsse war und ist.

1.9.6 Schülerbeförderung -Ständiger Berichtspunkt-
Vorlage: M/2012/006

Auf Nachfragen zu Beschwerden, z.B. überfüllte Busse, häufige Verspätungen, erklärt die Verwaltung, dass diese in der Regel zu Beginn eines neuen Schuljahres auftreten. Die Verwaltung führt jedes Jahr nach Schuljahresbeginn ein Gespräch mit den Schulleitungen, Schulpflegschaftsvorsitzenden und den Verkehrsbetrieben, um vorhandene Probleme bzw. Beschwerden zu besprechen und zu lösen. Aktuell liegen keine Beschwerden vor.

Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

1.9.7 Kreisweite Schulentwicklungsplanung/Städtische Schulentwicklungsplanung
Vorlage: M/2012/004

Herr Mederlet bemerkt, dass der kreisweite Schulentwicklungsplan für Wipperfürth nicht so verlässliche Planungsgrundlagen geben kann, wie für andere Städte im Oberbergischen Kreis. Wipperfürth grenzt direkt an den Rheinisch Bergischen Kreis und an den Märkischen Kreis und diese sind in den Plan nicht mit eingebunden. Im Übrigen, so Mederlet, könne die Kreisuntersuchung allenfalls ergänzend sein, die regionale Abstimmung und lokale Verantwortung nicht ersetzen.

Der städtische SEP wird im Anschluss an den kreisweiten SEP beauftragt und im Vorentwurf voraussichtlich in der Herbstsitzung am 14.11.2012 vorgestellt.

Ansonsten wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

1.9.8 Befristeter Einsatz einer sozialpädagogischen Fachkraft für die Schulsozialarbeit
Vorlage: M/2012/005

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis. Der Wipperfürther Tobias Steenhof ist seit dem 15.04.2012 als Schulsozialarbeiter bei der Stadt Wipperfürth beschäftigt. Seine Stelle ist beim Jugendamt angesiedelt und bis 31.12.2013 befristet, da die Stelle bis dahin über BuT finanziert wird.

Herr Steenhof ist zuständig für alle Wipperfürther Schulen mit Ausnahme der Konrad-Adenauer-Hauptschule und der Alice-Salomon-Schule, da diese beiden Schulen schon seit Jahren eigene Schulsozialarbeiter an ihrer Schule beschäftigen.

Seine Hauptaufgaben sieht er in folgenden drei Bereichen:

1. Beratung / Einzelfallhilfe (insbesondere bei Mobbing oder Aggression)
2. Sozialpädagogische Gruppenarbeit (bezogen auf aktuelle Schwierigkeiten)
3. Kooperation und Vernetzung im Sozialraum (insbesondere mit den ortsansässigen Jugendhilfeangeboten wie Beratungsstellen, Vereinen und Sozialer Dienst)

Herr Steenhof freut sich auf seine neue Herausforderung und sieht in seiner Aufgabe sehr viele Chancen.

1.9.9 Ausstattung der städtischen Schulen mit weiteren Whiteboards
Vorlage: M/2012/008

Die Mitteilung wird vom Ausschuss ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

-entfällt-

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
Vorlage: V/2012/836

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen Fördermittel von 7.000,00 € wie folgt verwendet:

1) Förderung Seniorenfreizeitmaßnahmen

a) Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth	300,00 €	
b) Seniorenclubs Siebenborn, Wipperfeld, Agathaberg, Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl, Ommerborn, Thier, Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth, Seniorenkreis Kath. Kirchengemeinde Wipperfürth, Frauenhilfe Klaswipper u. Kupferberg (je 200,00 €)	<u>2.800,00 €</u>	<u>3.100,00 €</u>
2) Lebenshilfe Frühförderung		1.000,00 €
3) Ökumenische Hospiz-Initiative Wipperfürth		1.000,00 €
4)-Arbeitskreis Rat und Hilfe	400,00 €	
-Interessengemeinschaft geistig behinderter Kinder	600,00 €	
-Arbeitskreis für die Belange behinderter Menschen	500,00 €	
-Förderverein Tschernobylkinder in Petuchowka e. V.		
	<u>400,00 €</u>	<u>1.900,00 €</u>
		7.000,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

-entfällt-

1.13 Empfehlungen an den Rat

-entfällt-

1.14 Anfragen

-entfällt-

1.15 Anträge

-entfällt-

1.16 Mitteilungen

**1.16.1 Vorstellung des Wipperfürther Freiwilligenbüros "Weitblick"
Vorlage: M/2011/898**

Herr Becker vom Weitblick Büro berichtet über die Arbeit der ehrenamtlich

tätigen Personen. Trotz vieler Werbemaßnahmen auf dem Wochenmarkt, Stadtfest etc. ist es sehr schwierig, Personen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Aus diesem Grund hat er gemeinsam mit Frau Brachmann ein Projekt mit dem Titel „Wohin führt der Weg?“ entwickelt. Idee ist es, Schulabgänger für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, denn bei Bewerbungen spielt die „soziale Kompetenz“ eine wichtige Rolle.

Angedacht ist, das Projekt zunächst den Schulleitungen der weiterführenden Schulen vorzustellen und anschließend gezielt die SchülerInnen anzusprechen, die zwei Jahre vor der Schulentlassung stehen.

Herr Mederlet dankt Herrn Becker für seinen Vortrag und findet die Verknüpfung zu den weiterführenden Schulen sehr gut. Auf Nachfrage, wie die ehrenamtlich Tätigen versichert sind, erklärt Herr Becker, dass diese automatisch über die Unfallkasse versichert sind. Ein Flyer hierzu wird den Schulen zur Verfügung gestellt.

1.16.2 Abwicklung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)
Vorlage: M/2012/009

Die Mitteilung wird ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

1.16.3 Unterbringung von Spätaussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern
Vorlage: M/2012/010

Die Mitteilung wird ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

1.17 Verschiedenes

-entfällt-

2 Nichtöffentliche Sitzung

-entfällt-

Frank Mederlet
- Vorsitzender -

Diana Ottofüllung
- Schriftführerin -